

1. ANFORDERUNGEN UND NORMEN

STURM Feuchtraum-Türblätter sind für den Einsatz in Feuchträumen nach EN 16580 geprüft und zertifiziert. (Fenster und Türen – Feuchte- und spritzwasserbeständige Türblätter – Prüfungen und Klassifizierung Ausgabe 2015)

Damit die Türblätter auch in der Praxis den Feuchtebelastungen standhalten, sind die Verarbeitungsvorschriften einzuhalten. Für Schäden durch Nichteinhaltung kann keine Haftung übernommen werden.

2. EINSATZRICHTLINIEN

Der Einsatz einer Feuchtraumtür ist überall dort empfehlenswert, wo das Türblatt **kurzfristig sehr hoher Luftfeuchtigkeit oder Spritzwasser** ausgesetzt ist. Typische Einsatzorte mit Feuchtraumbeanspruchung sind Bereiche, die täglich mit Wasser gereinigt werden, zum Beispiel **WC-Räume in Krankenhäusern, Praxen und Hotels** sowie **Küchen** und **Wellnessbereiche**. Aber auch im privaten Haushalt können Feuchtraumtüren in bestimmten Bereichen nützlich sein (z.B. in einer Sauna).

Bei Feuchtraumtüren ist das gesamte Türelement mit korrosionsgeschützten (rostgeschützten) Beschlägen ausgestattet. Außerdem ist eine dauerelastische Abdichtung aller seitlichen Fugen zu Mauerwerk und Fliesen sinnvoll.

Ist die Tür nicht nur kurzfristig, sondern lang anhaltend Nässe ausgesetzt, kommen **Nassraumtüren** zum Einsatz.

Es ist durch den Verarbeiter zu prüfen, ob die Wahl der Feuchtraumtür für den jeweiligen Einsatzort ausreichend ist oder im speziellen Fall eine Nassraumtür einzusetzen ist.

3. ZARGENMONTAGE

Beim Einsatz von Blend- oder Blockzarge ist darauf zu achten, dass diese mit 3-4mm Abstand zum fertigen Boden eingebaut, und anschließend mit einer Kittfuge dauerelastisch abgedichtet werden.

Befestigungsmaterialien müssen nichtrostend / korrosionsgeschützt ausgeführt sein.

4. ZARGEN- UND TÜRBLATTKÜRZUNG

Wird die Zarge und/oder das Türblatt im Zuge der Montage gekürzt, muss die Unterkante wieder Oberflächenbehandelt werden.


Die Oberflächenbehandlung der Unterkante ist gemäß „5. AUSFÜHRUNG DER LACKIERTEN OBERFLÄCHEN“ auszuführen.


5. AUSFÜHRUNG DER LACKIERTEN OBERFLÄCHEN

Unterkante Türblatt inkl. Dichtungsnuten und Zargen-Unterkante

→ Abspernung mit EPOXY-Imprägnierung  Epoxi-Grund oder PUR-Ecofill

Türblatt und Zarge flächig, alle Kanten (seitlich, oben und unten) inkl. Dichtungsnuten

	wasserbasierender Transparent-Lack	Acryl Transparent-Lack	Acryl Farblack
6. Grund (inkl. Schlosskasten)	PUR-Primer 25291	Ligno+ Base 57960	Acryl Tauchgrund 40950
7. Zwischenbeschichtung (inkl. Schlosskasten)	-	Ligno+ Sealer SQ 59114	2K-Fenstergrund 69511
8. Zwischenbeschichtung (inkl. Schlosskasten)	-	Ligno+ Sealer SQ 59114	2K-Fenstergrund 69511
9. Deckbeschichtung	Aqua-Resist 30460	Ligno+ Top 59111	Protor-Finish D 5173

	Polyurethan Transparent-Lack	Polyurethan Farblack	Polyurethan Farblack dunkel
1. Grund (inkl. Schlosskasten)	Legnopur 26211	2K-Fenstergrundlack 69511	PUR Spritzfüller 25513
2. Zwischenbeschichtung (inkl. Schlosskasten)	-	2K-Fenstergrundlack 69511	PUR Spritzfüller 25513
3. Zwischenbeschichtung (inkl. Schlosskasten)	-	-	-
4. Deckbeschichtung	Legnopur 26211	Pigmocryl NG	Pigmocryl NG

Auftragsarten, Auftragsmengen und Trockenzeiten jeweils Gemäß technischer Merkblätter.

Es können gleichwertige Oberflächenbeschichtungen (Anforderung „geeignet für Außentür“) verwendet werden.



Für Schäden, die auf eine unzureichende Oberflächenqualität an gekürzten Bauteilen zurückzuführen sind, kann keine Haftung übernommen werden. Das gleiche gilt auch für Elemente, die beim Einbau oder der Nutzung beschädigt wurden und nicht rechtzeitig instandgesetzt wurden.

6. MONTAGE ALUMINIUM-SCHUTZFOLIE

Abkleben der Fuge Längsholz – Querholz

- Die Fuge an der Unterkante der Tür ist nach der fertigen Oberflächenbehandlung mit selbstklebendem Alu-Band ($d \geq 0.15\text{mm}$; $b \geq 50\text{mm}$) abzudichten.

Schließen der Lüftungsschlitze

- Bohrungen und werkseitige Lüftungsschlitze an der Unterkante der Tür sind nach der Oberflächenbehandlung dauerhaft abzudichten.

1. Lackierte / gestrichene Dichtungsnut



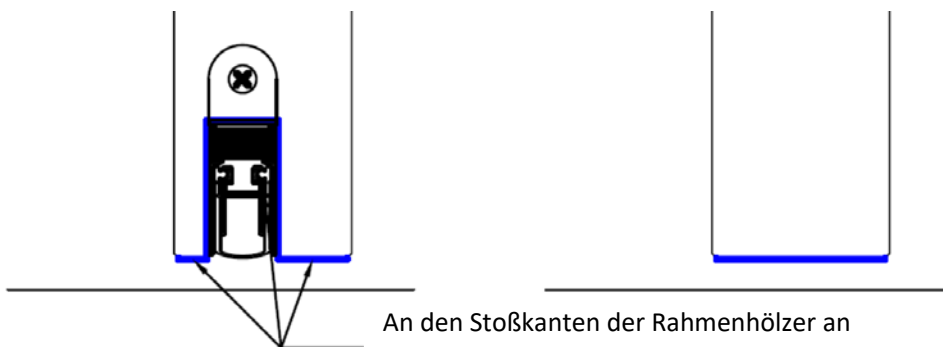
2. Einkleben Alu-Band



3. Fuge mit Alu-Band



4. Bodenabschluss nach Montage Bodendichtung



An den Stoßkanten der Rahmenhölzer an der Türblattunterkante mit ausreichendem Druck dicht anpressen!